

OBERKIRCH
Große Kreisstadt in der Ortenau



JAHRESABSCHLUSS
für das Haushaltsjahr
2015

Inhaltsverzeichnis

Seite

1. Rechenschaftsbericht

1.1	Entwicklung der Finanzwirtschaft im Haushaltsjahr 2015	4
1.1.1	Statistische Daten	4
1.1.2	Verlauf und wichtige Ergebnisse der Haushaltswirtschaft	4
1.2	Wirtschaftliche Lage	8
1.2.1	Ertragslage	8
1.2.2	Finanzlage	8
1.2.3	Vermögenslage	9
1.3	Bewertung des Rechnungsabschlusses	9
1.4	Ausblick	9
1.4.1	Ziele und Strategien	10
1.4.2	Stand der Aufgabenerfüllung	10
1.4.3	Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des HH-Jahres	10
1.4.4	Entwicklung und Deckung der Fehlbeträge	10

2. Jahresrechnungen

2.1	Gesamtergebnisrechnung	12
2.2	Gesamtfinanzrechnung	13
2.3	Teilergebnis-/Teilfinanzrechnung	
2.3.1	Teilergebnisrechnung	15
2.3.2	Teilfinanzrechnung	16
2.3.3	Allgemeine Finanzwirtschaft	18
2.4	Vermögensrechnung (Bilanz)	20

3. Anhang

3.1	Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung	22
3.2	Erläuterungen zur Gesamtfinanzrechnung	24
3.3	Erläuterungen zur Vermögensrechnung (Bilanz)	26

3.4	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	27
3.5	Einbeziehung von Zinsen in die Herstellungskosten	27
3.6	Verwendung liquider Mittel zur Finanzierung von Investitionen	27
3.7	Organe	27

4. Anlagen

4.1	Feststellung und Aufgliederung des Jahresergebnisses	29
4.2	Vermögensübersicht	30
4.3	Forderungsübersicht	34
4.4	Schuldenübersicht	34

Der Jahresabschluss wurde nach § 95 b Abs. 1 GemO aufgestellt.

Oberkirch, 29.06.2016

Matthias Braun
Oberbürgermeister

1. Rechenschaftsbericht

1.1 Entwicklung der Finanzwirtschaft im Haushaltsjahr 2015

1.1.1 Statistische Daten

Der Haushaltsplan 2015 des Spital- und Gutleuthausfonds wurde vom Stiftungsrat am 01.12.2014 beschlossen und vom Regierungspräsidium Freiburg mit Verfügung vom 14.01.2015 genehmigt.

Nach der Planung wird der Ergebnishaushalt voraussichtlich mit einem Gewinn von nunmehr 5.700 € abschließen. Im Wirtschaftsjahr 2014 waren im Finanzhaushalt Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 6.500.000 € veranschlagt. Zur Finanzierung war ein Kredit in gleicher Höhe eingeplant. Im laufenden Jahr sind keine weiteren Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten veranschlagt, da der Bau des Neubaus bis ins Jahr 2016 andauern wird. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit über 19.500 € werden für Kredittilgungen benötigt. Zum Jahresende würde sich ein Finanzierungsmittelbestand in Höhe von 64.700 € ergeben.

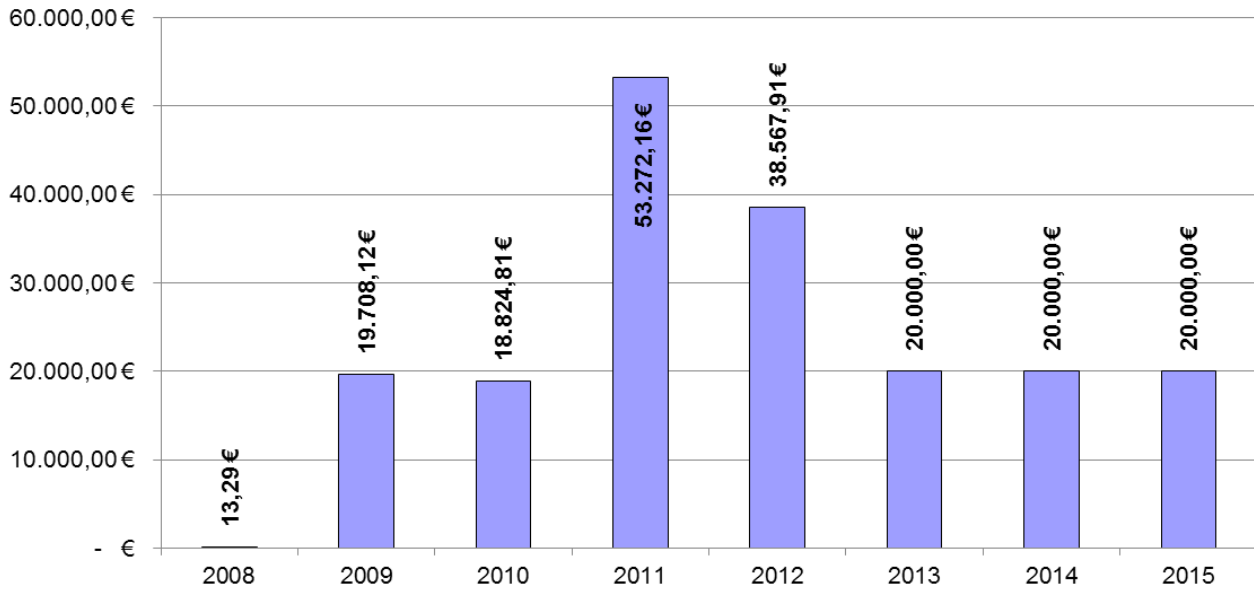
1.1.2 Verlauf und wichtige Ergebnisse der Haushaltswirtschaft

Die Bewirtschaftung des Haushalts 2015 zeigt insgesamt einen positiven Verlauf. Der Ergebnishaushalt schließt mit einem Gewinn des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 41.331,48 € (Plan: 5.700 €). Der entstandene Gewinn lässt sich u. a. mit den Wenigerausgaben beim Unterhaltungsaufwand begründen.

Um weitere Liquidität ansparen zu können, ist es für den Spital- und Gutleuthausfonds wirtschaftlich sehr wichtig, dass der Betrag in Höhe von 20.000 € im Rahmen des Betriebsdefizitvertrags trotz entstandenem Überschuss im Jahr 2015, ausbezahlt wird. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am Montag, 09.05.2016 der vorgeschlagenen befristeten Pauschalierung zugestimmt. Die 20.000 €, die bisher als Defizitübernahme von der Stadt Oberkirch gezahlt wurden, werden rückwirkend ab 2015 bis einschließlich 2019 als Zuschuss an den Spital- und Gutleuthausfonds Oberkirch gezahlt. Der Defizitübernahmevertrag vom 13.05.2013 besteht weiterhin.

Im mehrjährigen Vergleich zeigt die Defizitübernahme folgende Entwicklung:

Städtische Defizitübernahmen

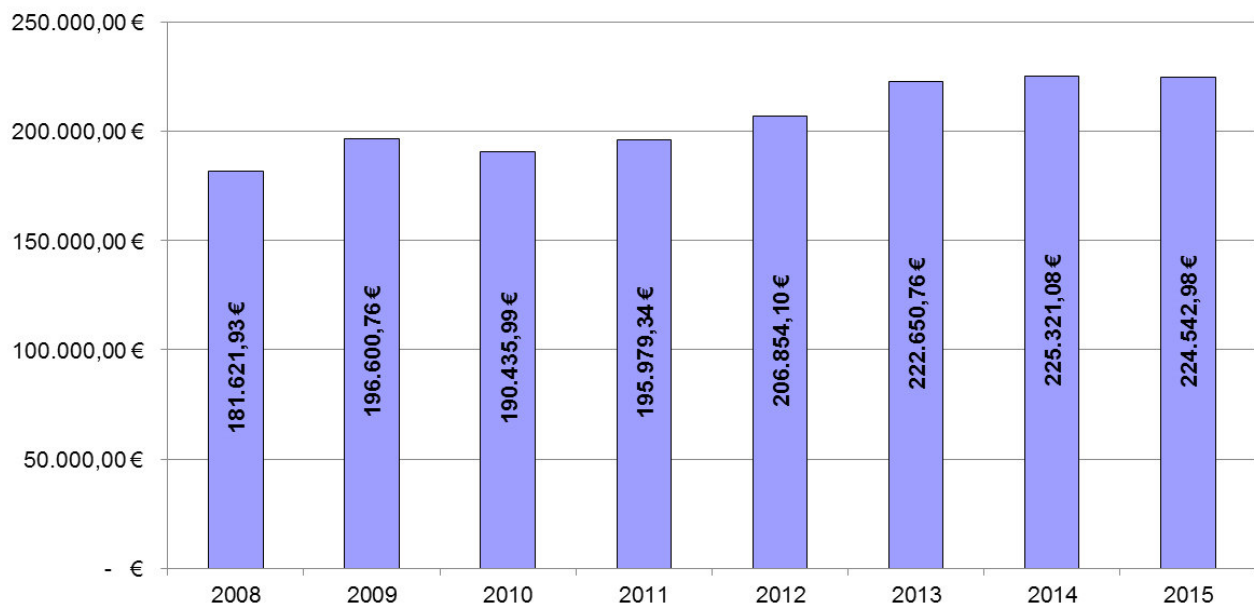


Wenigereinnahmen gegenüber der Planerwartung ergeben sich insbesondere bei den Mieteinnahmen (-3.528,02 €). Die Einnahmeposition Pacht (+3.242,98 €) überschreitet den Planansatz. Zinseinnahmen wurden im Berichtsjahr keine erwirtschaftet.

Die Jahrespacht wurde im Jahr 2013 für die Jahre 2014 – 2016 kalkuliert. Mit Beschluss des Stiftungsrates vom 16.12.2013 wird die Jahrespacht für das Altenpflegeheim St. Josef ab 01.01.2014 auf 176.800,00 € festgesetzt. Aufgrund unvorhersehbarer Ausfälle oder gesetzliche Vorgaben können Änderungen im Gebäudeunterhalt notwendig werden. Für das Wirtschaftsjahr 2017 erfolgt eine neue Pachtkalkulation.

Im mehrjährigen Vergleich zeigen die Pachteinnahmen (einschließlich Nebenkosten) folgende Entwicklung:

Pachtentwicklung mit Nebenkosten



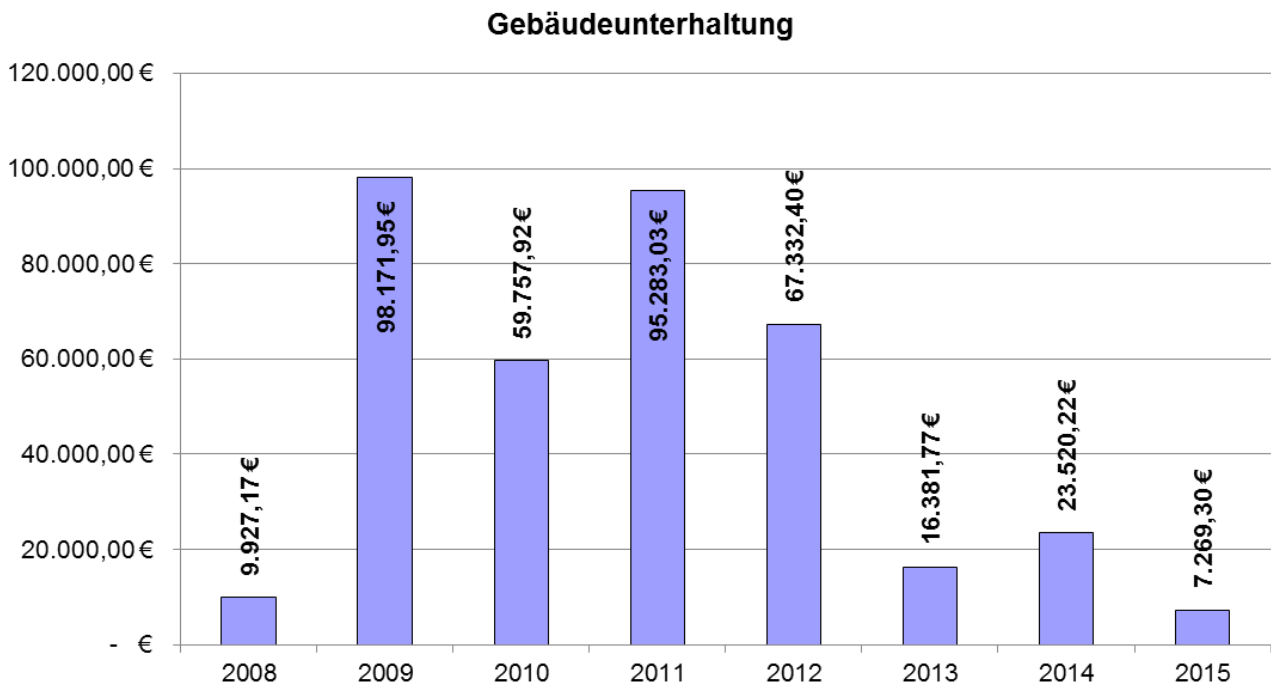
Insgesamt schließen die Erträge mit einer Summe von 262.192,18 € ab, was einem Minus von 507,82 € gegenüber dem Planansatz entspricht.

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ergeben sich insgesamt Wenigerausgaben gegenüber der Planung in Höhe von 29.231,23 €. Mehraufwendungen mit 1.552,78 € sind in dem Bereich Abwasserbeseitigung zu verzeichnen, was sich mit der höheren Abwassergebühr von 2,66 € pro m³ (Vorjahr: 2,43 €) begründen lässt. Auch beim Aufwand für Wasserversorgung ergab sich eine Planüberschreitung von 888,32 €.

Die Aufwendungen für gebäudebezogene Steuern blieb hinter dem Planansatz zurück (+17,31 €). Die Mittel bei der Position Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter wurden nicht benötigt. Die größte Einsparung ergab sich in diesem Bereich bei der Gebäudeunterhaltung. Bei dieser Position bleibt der tatsächliche Aufwand um 25.623,24 € hinter den bereitgestellten Mitteln zurück (inkl. Unterhaltungspauschale).

Aufgrund der Anforderungen der Landesheimbauverordnung, in welcher u. a. festgelegt ist, dass Doppel- in Einzelzimmer bis zum Jahr 2019 umgebaut werden müssen, wurden anstehende Unterhaltungsmaßnahmen im Berichtsjahr als auch in den Vorjahren nicht durchgeführt. Durch diese Einsparungen wird die künftige Liquiditätssicherung gewährleistet.

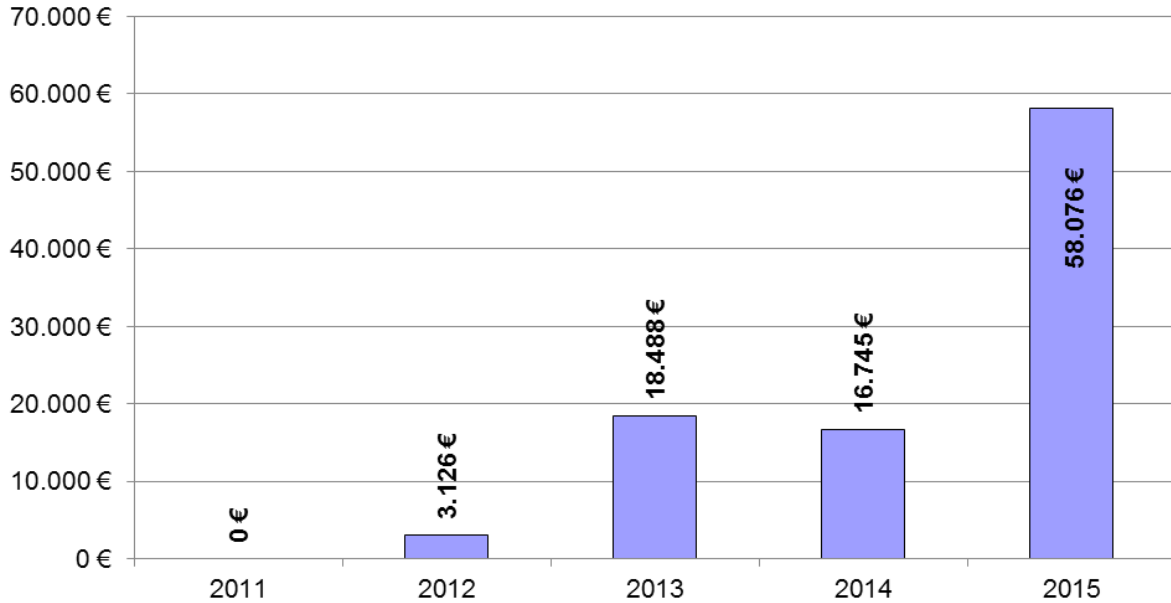
Im mehrjährigen Vergleich zeigen die Aufwendungen für die Gebäudeunterhaltung folgende Entwicklung:



Die ordentlichen Abschreibungen entsprechen nahezu dem Haushaltsansatz. Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind insgesamt Wenigeraufwendungen in Höhe von 6.883,21 € zu verzeichnen. Bei der Position Rechts- und Beratungskosten entstehen Überschreitungen von 835,05€, die mit der durchgeführten Finanzprüfung der Gemeindeprüfungsanstalt in Verbindung stehen. Bei der Erstattung an die Stadt Oberkirch für die Inanspruchnahme von Leistungen deren Bediensteter für den Spitalfonds (gem. Zeitaufschrieb) kommt es zu einer Unterschreitung des Planansatzes in Höhe von 6.345,16 €. Da im Jahr 2014 viele Sitzungen des Stiftungsrates wegen des Neubaus stattfanden und der Haushaltsansatz überzogen wurde, wurde der Ansatz im Berichtsjahr entsprechend erhöht. Im Jahr 2015 fand nur eine Sitzung statt, sodass die veranschlagten Mittel nicht in Anspruch genommen werden mussten

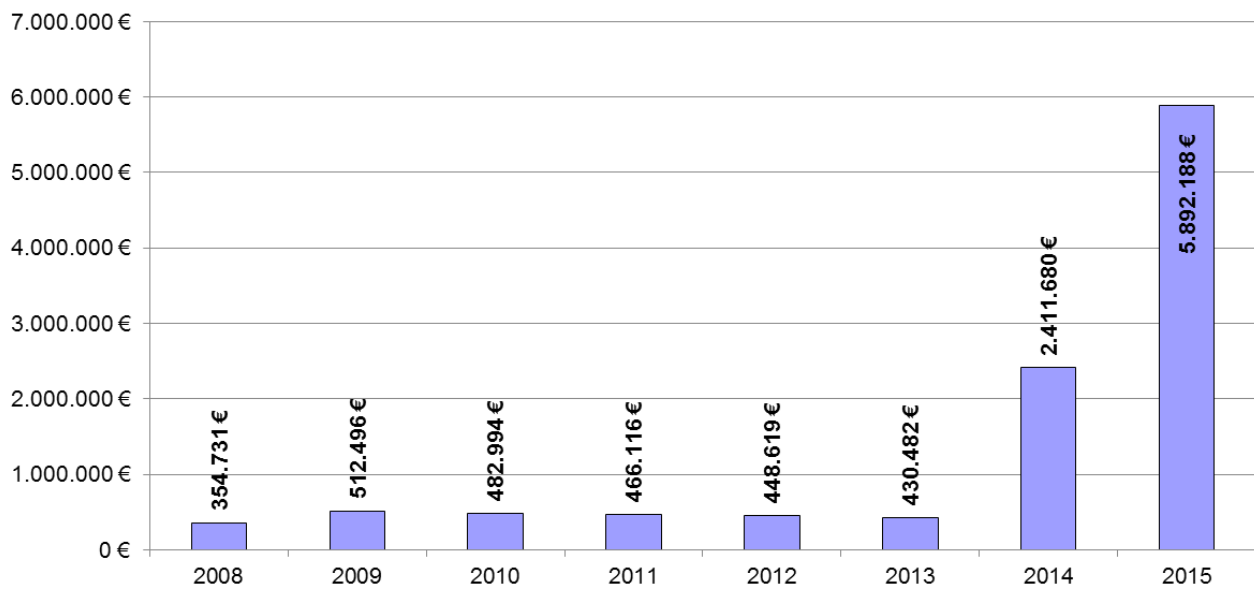
Insgesamt liegen die Aufwendungen um 36.139,30 € hinter dem Planansatz. Der insgesamt entstandene Überschuss des ordentlichen Ergebnisses über 41.331,48 € wird der Ergebnizrücklage zugeführt.

Stand Ergebnizrücklage zum Jahresende



Im Finanzhaushalt sind Investitionsausgaben in Höhe von 2.879.305,64 € zu verzeichnen. Durch genügend eigene Liquidität konnte das zweite Darlehen, welches bereits mit dem Haushaltsplan 2014 geplant war, erst im Juni 2015 aufgenommen werden. Dadurch konnten Zinsbeträge eingespart werden. Weitere Ausgaben im Finanzhaushalt fielen für die ordentliche Kredittilgung an, diese beliefen sich auf 19.491,70 €. Dies entspricht dem Finanzierungsmittelbedarf aus Finanztätigkeit, welcher den vorhandenen Zahlungsmittelüberschuss und somit den Finanzierungsmittelbestand mindert. Die Verschuldung sinkt um den Betrag der ordentlichen Tilgung.

Schuldenstand jeweils zum 31.12. d. J.



1.2 Wirtschaftliche Lage

Die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage zum Ende des Berichtsjahres stellt sich wie folgt dar.

1.2.1 Ertragslage

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2014	Fortg.Ans.2015	Ergebnis 2015	Vergl.Ans/Ergeb
** Ordentliche Erträge	-258.800,92	-262.700,00	-262.192,18	-507,82
*** Ordentliche Aufwendungen	261.013,10	257.000,00	220.860,70	36.139,30
***** Ordentl.Ergebnis einschl.Fehlbetragsabd.	2.212,18	-5.700,00	-41.331,48	35.631,48
***** Gesamtergebnis	2.212,18	-5.700,00	-41.331,48	35.631,48

Die Ergebnisrechnung schließt mit einem Überschuss des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 41.331,48 €. Außerordentliche Erträge und Aufwendungen entstehen im Berichtsjahr nicht. Für die Erfüllung der Aufgaben des Spital- und Gutleuthausfonds stehen die Miet- und Pachteinnahmen zur Verfügung. Soweit diese nicht ausreichen, greift die städtische Defizitübernahme. Um die Liquidität zu sichern, werden die 20.000 € als Pauschale im Rahmen eines Zuschusses bis 2019 von der Stadt Oberkirch an den Spital- und Gutleuthausfonds ausbezahlt. Dieser Pauschalierung wurde vom Gemeinderat in seiner Sitzung vom 09.05.2016 zugestimmt. Die Stadt Oberkirch verpflichtet sich zum weiteren gegenüber dem Spital- und Gutleuthausfonds, ein mögliches Defizit infolge unabwendbarer Unterbelegung und einen Fehlbetrag, der trotz wirtschaftlicher Führung der Altenzentren entsteht, in der Höhe einer Jahrespacht für das Altenpflegeheim St. Josef in der Stadtgartenstraße 3 zu übernehmen.

1.2.2 Finanzlage

Finanzpositionen	Ergebnis 2014	Fortg.Ans. 2015	Ergebnis 2015	Vergl.Ans/Ergeb
** Summe Einzahlungen a.lfd. Verw.tätigkeit	260.438,78	262.400,00	258.286,53	4.113,47
** Summe Auszahlungen a.lfd. Verw.tätigkeit	-180.443,84	-178.200,00	-149.460,16	-28.739,84
*** Zahl.mittelüberschuss/-bedarf d.ErgRech	79.994,94	84.200,00	108.826,37	-24.626,37
** Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
** Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-847.625,18		-2.879.305,64	2.879.305,64
*** Finanz.mittelüberschuss/-bedarf aus Inv	-847.625,18		-2.879.305,64	2.879.305,64
**** Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-767.630,24	84.200,00	-2.770.479,27	2.854.679,27
** Finanz.mittelübersch./-bedarf Fin.tätigk	1.981.197,93	-19.500,00	3.480.508,30	-3.500.008,30
***** Änderung Finanzierungsmittelbestand	1.213.567,69	64.700,00	710.029,03	-645.329,03
* Überschuss/Bedarf haushaltsunw. Ein./Aus	-47.859,38		950,05	-950,05
***** Endbestand an Zahlungsmitteln	1.214.482,66	64.700,00	1.925.461,74	-1.860.761,74

Der Liquiditätsbestand zum Jahresende beträgt beim Spital- und Gutleuthausfonds 1.925.461,74 €. Im Vergleich zum Vorjahr nimmt der Kassenbestand um 710.979,08 € zu. Im Ergebnis belaufen sich die Einzahlungen und die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf + 108.826,37 €.

Für den Bau des neuen Pflegeheims St. Barbara in der Appenweierer Straße fielen im Berichtsjahr Kosten in Höhe von 2.879.305,64 € an. Diese werden unter der Position Auszahlungen für

Investitionstätigkeiten abgebildet.

Durch die Tilgung von Krediten für Investitionen in Höhe von 19.491,70 € verbleibt in der Gesamtfinanzzrechnung ein Finanzierungsmittelbestand von 710.029,03 €. Durch den Saldo der haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen über 950,05 € belief sich der Endbestand an Zahlungsmitteln letztendlich auf + 1.925.461,74 €, was einer Zunahme an Liquidität entspricht.

1.2.3 Vermögenslage

Bil/GuV-Position/Konto	Sum.Berper	Sum.Verper	Abs. Abw.
▼ A K T I V A	7.447.314,17	4.023.713,42	3.423.600,75
▶ 1. Vermögen	7.447.314,17	4.023.713,42	3.423.600,75
▼ P A S S I V A	7.447.314,17-	4.023.713,42-	3.423.600,75-
▶ 1. Kapitalposition	1.146.443,68-	1.105.112,20-	41.331,48-
▶ 2. Sonderposten	100,00-	400,00-	300,00
▶ 3. Rückstellungen	336.809,25-	338.809,25-	2.000,00
▶ 4. Verbindlichkeiten	5.963.961,24-	2.579.391,97-	3.384.569,27-

Die Bilanz zeigt eine insgesamt positive Entwicklung der Vermögenslage. Auf der Aktivseite nimmt das Anlage- als auch Finanzvermögen in der Gesamtbetrachtung zu.

Auf der Passivseite nimmt die Kapitalposition um den Überschuss des ordentlichen Ergebnisses zu. Der Sonderposten für Zuweisungen nimmt um die ordentliche Auflösung ab. Dieser Sonderposten ist zum Ende 2016 komplett aufgelöst sein. Die Rückstellungen nehmen um den Betrag der Auflösung von Rückstellungen für die durchgeführte Finanzprüfung ab und um eine neu gebildete Rückstellung für die nächste Bauprüfung der Gemeindeprüfungsanstalt zu. Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen nehmen um den Betrag der ordentlichen Tilgung ab und um den Betrag des neu aufgenommenen Kredites in Höhe von 3.500.000 € zu. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen als auch die sonstigen Verbindlichkeiten nehmen ab, weshalb sich die Position Verbindlichkeiten insgesamt gegenüber dem Vorjahr um rund 3.384.600 € erhöht.

1.3 Bewertung des Rechnungsabschlusses

Insgesamt endet das Jahr 2015 in finanzwirtschaftlicher Hinsicht für den Spital- und Gutleuthausfonds mit einem positiven Ergebnis. Die Ertragslage des Ergebnishaushaltes hat sich gegenüber der Haushaltsplanung verbessert. Es konnte auch, wie im Jahr zuvor, ein Überschuss in die Rücklage eingebracht werden.

Auch die Liquiditätslage sieht recht erfreulich aus. Die Mittel stehen in den zukünftigen Jahren zur Verfügung. Im Zeitraum 2016 bis 2018 ergibt sich auf der Ausgabenseite des Finanzhaushalts kein weiterer Investitionsbedarf, soweit sich bei den Baukosten des Pflegeheims in der Appenweierer Straße keine unerwarteten Erhöhungen ergeben.

1.4 Ausblick

1.4.1 Ziele und Strategien

Seit Inbetriebnahme des Pflegeheims ist der Spital- und Gutleuthausfonds bestrebt, die Verschuldung kontinuierlich abzubauen. Neue Investitionen im Laufe der Zeit erforderten jedoch weitere

Kreditaufnahmen. Durch die Pachteinahmen konnten die Tilgungen größtenteils finanziert werden. Ziel ist es, das vorhandene Pflegeheim „St. Josef“ in der Stadtgartenstraße weiterhin attraktiv und funktionsfähig zu erhalten.

Aufgrund der Anforderungen der Landesheimbauverordnung, die u. a. die Umwandlung der Doppelzimmer in Einzelzimmer und separate Eingänge für die Wohngruppen bis 15 Personen beinhaltet, wurde eine Machbarkeitsstudie erstellt, um die Verlängerung der Frist durch eine Ausnahmegenehmigung zu erhalten. Ziel ist es, diese Ausnahmegenehmigung zu erhalten, da für diese Umbaumaßnahmen eine erneute Kreditaufnahme unumgänglich wäre. Das Pflegeheim St. Josef bedarf einer kompletten Überarbeitung zum Wohngemeinschaftsmodell, um auch weiterhin die Wirtschaftlichkeit zu gewährleisten.

Der Bau des neuen Pflegeheims „St. Barbara“ in der Appenweierer Straße ist in vollem Gange und wird voraussichtlich im August 2016 an den Betreiber übergeben. Bis auf die Anbringung des Wärmedämmverbundsystems verlief der Bau reibungslos. Die Firma, die für diesen Punkt zuständig war, legte die Arbeit nieder und brachte die Wärmedämmung fehlerhaft am Gebäude an. Die Arbeiten wurden an die Firma Hörth Schneider GmbH & Co. KG neu vergeben. Durch diese Verzögerung am Bau kann die Inbetriebnahme voraussichtlich erst ab Anfang August 2016 erfolgen.

1.4.2 Stand der Aufgabenerfüllung

Der Stiftungszweck besteht in der Erfüllung sozialer Aufgaben im Bereich der Stadt Oberkirch, insbesondere dem Bau, der Unterhaltung und dem Betrieb der Altenzentren (nach Satzungsänderung in 2013, bisher des Altenzentrums). Dieser Stiftungszweck wurde im Jahr 2015 erfüllt, wobei er sich auf die Unterhaltung und die Verpachtung eines betriebsfähigen Altenzentrums beschränkt hat. Die Aufgabe wurde auch gemeinnützig wahrgenommen.

1.4.3 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des HH-Jahres

In nichtöffentlicher Sitzung vom 08.04.2013 hat der Stiftungsrat erstmals über den Bau eines weiteren Pflegeheims in Oberkirch beraten. Nach positiver Beschlussfassung wurden in der öffentlichen Sitzung vom 13.05.2013 die erforderlichen Änderungen auf den Weg gebracht. Im Jahr 2014 wurde mit dem bisher größten Projekt der Stadt Oberkirch begonnen. Das neu gebaute Pflegeheim „St. Barbara“ in der Appenweierer Straße soll bis August fertig gestellt und auch an den Betreiber übergeben werden.

1.4.4 Entwicklung und Deckung der Fehlbeträge

Fehlbeträge aus Vorjahren, die aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zu decken wären, sind nicht vorhanden.

Jahresrechnungen

lfd. Nr.		Gesamtergebnis- rechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2014	Fortges. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergleich Ansatz- Ergebnis	Zul. Mehr- aufwand 2015	Ermächti- gungen aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächt.- übertragung 2016
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	300,00	300	300,00	0	0	0,00	0	0,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	238.436,05	242.300	242.014,96	285	0	0,00	285	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.882,86	20.000	19.900,28	100	0	0,00	100	0,00
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	82,97	100	0,00	100	0	0,00	100	0,00
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	99,04	0	23,06-	23	0	0,00	23	0,00
10	=	Ordentliche Erträge	258.800,92	262.700	262.192,18	508	0	0,00	508	0,00
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	129.129,56-	138.900-	109.668,77-	29.231-	0	5.000,00-	34.231-	0,00
14	-	Planmäßige Abschreibungen	78.850,80-	78.800-	78.850,80-	51	0	0,00	51	0,00
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15.917,20-	15.400-	15.324,34-	76-	0	0,00	76-	0,00
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	37.115,54-	23.900-	17.016,79-	6.883-	0	0,00	6.883-	0,00
18	=	Ordentliche Aufwendungen	261.013,10-	257.000-	220.860,70-	36.139-	0	5.000,00-	41.139-	0,00
19	=	Ordentliches Ergebnis	2.212,18-	5.700	41.331,48	35.631-	0	5.000,00-	40.631-	0,00
21	=	Ordentliches Ergebnis einschliesslich Fehlbetragsabdeckung	2.212,18-	5.700	41.331,48	35.631-	0	5.000,00-	40.631-	0,00
24	=	Sonderergebnis	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
25	=	Gesamtergebnis	2.212,18-	5.700	41.331,48	35.631-	0	5.000,00-	40.631-	0,00

lfd. Nr.		Gesamtfinanz- rechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2014	Fortges. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergleich Ansatz- Ergebnis	Zul. Mehr- ausz. 2015	Ermächti- gungen aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächt.- übertragung 2016
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	240.472,91	242.300	238.386,31	3.914	0	0,00	3.914	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.882,86	20.000	19.900,28	100	0	0,00	100	0,00
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	82,97	100	0,00	100	0	0,00	100	0,00
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,04	0	0,06-	0	0	0,00	0	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	260.438,78	262.400	258.286,53	4.113	0	0,00	4.113	0,00
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	132.728,33-	138.900-	109.157,28-	29.743-	0	0,00	29.743-	0,00
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	15.917,20-	15.400-	15.324,34-	76-	0	0,00	76-	0,00
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	31.798,31-	23.900-	24.978,54-	1.079	0	0,00	1.079	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	180.443,84-	178.200-	149.460,16-	28.740-	0	0,00	28.740-	0,00
17	=	Zahlungsmittelüberschu- ss/-bedarf der Ergebnisrechnung	79.994,94	84.200	108.826,37	24.626-	0	0,00	24.626-	0,00
23	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	847.625,18-	0	2.879.305,64-	2.879.306	0	0,00	2.879.306	0,00
30	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	847.625,18-	0	2.879.305,64-	2.879.306	0	0,00	2.879.306	0,00
31	=	Finanzierungsmittelüber- schuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	847.625,18-	0	2.879.305,64-	2.879.306	0	0,00	2.879.306	0,00
32	=	Finanzierungsmittelüber- schuss/-bedarf	767.630,24-	84.200	2.770.479,27-	2.854.679	0	0,00	2.854.679	0,00
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	3.100.000,00	0	3.500.000,00	3.500.000-	0	0,00	3.500.000-	0,00
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	1.118.802,07-	19.500-	19.491,70-	8-	0	0,00	8-	0,00
35	=	Finanzierungsmittelüber- schuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	1.981.197,93	19.500-	3.480.508,30	3.500.008-	0	0,00	3.500.008-	0,00

lfd. Nr.		Gesamtfinanz- rechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2014	Fortges. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergleich Ansatz- Ergebnis	Zul. Mehr- ausz. 2015	Ermächti- gungen aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächt.- übertragung 2016
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
36	=	Änderung des Finanzierungsmittelbest ands zum Ende des Haushaltsjahres	1.213.567,69	64.700	710.029,03	645.329-	0	0,00	645.329-	0,00
37	+	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. durchlfd. Finanzmittel, Rückzahl. v. angelegten Kassenmitteln, Aufnahme v. Kassenkrediten	32.939,17		30.499,96					
38	-	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. durchlfd. Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten	80.798,55-		29.549,91-					
39	=	Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	47.859,38-		950,05					
40		Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	48.774,35		1.214.482,66					
41	+/-	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	1.165.708,31		710.979,08					
42	=	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	1.214.482,66		1.925.461,74					

THH1

Altenpflegeheim St. Josef

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2014	Fortges. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergleich Ansatz- Ergebnis	Zul. Mehr- aufwand 2015	Ermächti- gungen aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächt- über- tragung 2016
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendunge n und -beiträge	300,00	300	300,00	0	0	0,00	0	0,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	238.436,05	242.300	242.014,96	285	0	0,00	285	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.882,86	20.000	19.900,28	100	0	0,00	100	0,00
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	99,00	0	23,00-	23	0	0,00	23	0,00
10	=	Summe der ordentlichen Erträge	258.717,91	262.600	262.192,24	408	0	0,00	408	0,00
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	129.129,56-	138.900-	109.668,77-	29.231-	0	5.000,00-	34.231-	0,00
14	-	Planmäßige Abschreibungen	78.850,80-	78.800-	78.850,80-	51	0	0,00	51	0,00
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	116,60-	100-	80,04-	20-	0	0,00	20-	0,00
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	37.115,54-	23.900-	17.016,79-	6.883-	0	0,00	6.883-	0,00
18	=	Summe der ordentlichen Aufwendungen	245.212,50-	241.700-	205.616,40-	36.084-	0	5.000,00-	41.084-	0,00
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	13.505,41	20.900	56.575,84	35.676-	0	5.000,00-	40.676-	0,00
21	=	Aufwands-/Ertragsüber- schuss einschliesslich Fehlbetragsabdeckung	13.505,41	20.900	56.575,84	35.676-	0	5.000,00-	40.676-	0,00
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
28	-	kalkulatorische Kosten	64.115,05-	0	45.729,76-	45.730	0	0,00	45.730	0,00
29	=	Kalkulatorisches Ergebnis	64.115,05-	0	45.729,76-	45.730	0	0,00	45.730	0,00
30	=	Nettoressourcenbedarf /-überschuss	50.609,64-	20.900	10.846,08	10.054	0	5.000,00-	5.054	0,00

THH1

Altenpflegeheim St. Josef

Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2014	Fortges. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergleich Ansatz- Ergebnis	Zul. Mehr- ausz. 2015	Ermächti- gungen aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächt- über- tragung 2016
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäusser	260.355,77	262.300	258.286,59	4.013	0	0,00	4.013	0,00
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	164.643,24-	162.900-	134.215,86-	28.684-	0	0,00	28.684-	0,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelübersch uss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	95.712,53	99.400	124.070,73	24.671-	0	0,00	24.671-	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	847.625,18-	0	2.879.305,64-	2.879.306	0	0,00	2.879.306	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	847.625,18-	0	2.879.305,64-	2.879.306	0	0,00	2.879.306	0,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüb erschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	847.625,18-	0	2.879.305,64-	2.879.306	0	0,00	2.879.306	0,00
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüb erschuss/ -bedarf	751.912,65-	99.400	2.755.234,91-	2.854.635	0	0,00	2.854.635	0,00

Ifd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener	Ergebnis	Vergleich	Zulässiger	Ermächtigungen	Verfügbare	übertr. Erm.
			Vorjahr 2014	Ansatz 2015	2015	Ansatz- Ergebnis EUR	Mehraufwand 2015	aus 2014	Mittel abzgl. Ergebnis	nach 2016
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
I31407010402: Appenweierer Straße										
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	896.289,84-	0	2.793.736,81-	2.793.737	0	0,00	2.793.737	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	896.289,84-	0	2.793.736,81-	2.793.737	0	0,00	2.793.737	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	896.289,84-	0	2.793.736,81-	2.793.737	0	0,00	2.793.737	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	896.289,84-	0	2.793.736,81-	2.793.737	0	0,00	2.793.737	0,00

THH2 Allgemeine Finanzwirtschaft

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2014	Fortges. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergleich Ansatz- Ergebnis	Zul. Mehr- aufwand 2015	Ermächti- gungen aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächt- über- tragung 2016
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	82,97	100	0,00	100	0	0,00	100	0,00
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,04	0	0,06-	0	0	0,00	0	0,00
10	=	Summe der ordentlichen Erträge	83,01	100	0,06-	100	0	0,00	100	0,00
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15.800,60-	15.300-	15.244,30-	56-	0	0,00	56-	0,00
18	=	Summe der ordentlichen Aufwendungen	15.800,60-	15.300-	15.244,30-	56-	0	0,00	56-	0,00
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	15.717,59-	15.200-	15.244,36-	44	0	0,00	44	0,00
21	=	Aufwands-/Ertragsüber- schuss einschliesslich Fehlbetragsabdeckung	15.717,59-	15.200-	15.244,36-	44	0	0,00	44	0,00
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
29	=	Kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
30	=	Nettoressourcenbedarf /-überschuss	15.717,59-	15.200-	15.244,36-	44	0	0,00	44	0,00

THH2 Allgemeine Finanzwirtschaft

Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2014	Fortges. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergleich Ansatz- Ergebnis	Zul. Mehr- ausz. 2015	Ermächti- gungen aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächt.- über- tragung 2016
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußer	83,01	100	0,06-	100	0	0,00	100	0,00
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	15.800,60-	15.300-	15.244,30-	56-	0	0,00	56-	0,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelübersch uss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.717,59-	15.200-	15.244,36-	44	0	0,00	44	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüb erschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüb erschuss/ -bedarf	15.717,59-	15.200-	15.244,36-	44	0	0,00	44	0,00

Vermögensrechnung (Bilanz)

Aktivseite		Geschäftsjahr 2014 EUR	Geschäftsjahr 2015 EUR	Passivseite		Geschäftsjahr 2014 EUR	Geschäftsjahr 2015 EUR
1	Vermögen	4.023.713	7.447.314	1	Kapitalposition	1.105.112-	1.146.444-
1.2	Sachvermögen	2.784.250	5.499.136	1.1	Basiskapital	1.088.368-	1.088.368-
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.348.208	1.285.491	1.2	Rücklagen	16.745-	58.076-
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	7.848	5.551	1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	16.745-	58.076-
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	168.670	154.833	2	Sonderposten	400-	100-
1.2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.259.524	4.053.261	2.1	für Investitionszuweisungen	400-	100-
1.3	Finanzvermögen	1.239.464	1.948.179	3	Rückstellungen	338.809-	336.809-
1.3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen	75	0	3.7	Sonstige Rückstellungen	338.809-	336.809-
1.3.8	Privatrechtliche Forderungen	24.906	22.717	4	Verbindlichkeiten	2.579.392-	5.963.961-
1.3.9	Liquide Mittel	1.214.483	1.925.462	4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	2.411.680-	5.892.188-
				4.4	Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	159.275-	63.699-
				4.6	Sonstige Verbindlichkeiten	8.437-	8.074-
Bilanzsumme		4.023.713	7.447.314	Bilanzsumme		4.023.713-	7.447.314-

Anhang

3. Anhang

3.1 Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

Lfd. Nr. 2 Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

	Ergebnis 2014	Fortg.Ans.2015	Ergebnis 2015	Vergl.Ans/Ergeb
31618000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen übrige Bereiche	-300,00	-300,00	-300,00	0,00
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	-300,00	-300,00	-300,00	0,00

Die Position enthält die unveränderte Auflösung einer Zuweisung, welche ursprünglich – vor Anlagenübernahme ins NKHR - bei einer anderen Position eingeplant war.

Lfd. Nr. 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte

	Ergebnis 2014	Fortg.Ans.2015	Ergebnis 2015	Vergl.Ans/Ergeb
34110000 Miete	-13.114,97	-21.000,00	-17.471,98	-3.528,02
34110100 Pacht	-225.321,08	-221.300,00	-224.542,98	3.242,98
Privatrechtliche Leistungsentgelte	-238.436,05	-242.300,00	-242.014,96	-285,04

Die Position Miete umfasst die Miete für die Bürgersolarstromanlage sowie die Vorauszahlungen der Städt. Baugesellschaft für die Nebenkosten der betreuten Wohnungen Stadtgartenstraße 1 und der Lindengasse 8. Die Miete bleibt hinter dem Planansatz zurück, dies resultiert aus der Nebenkostenabrechnung, da die Vorauszahlungen höher waren und es somit im Jahr 2015 zu einer Erstattung der Nebenkosten an die Städtische Baugesellschaft kam. Der Haushaltsansatz bei der Pacht wurde um rund 3.200 € überschritten. Die Pacht beinhaltet auch die Nebenkostenzahlungen von der Wohnen und Pflege Oberkirch gGmbH.

Lfd. Nr. 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

	Ergebnis 2014	Fortg.Ans.2015	Ergebnis 2015	Vergl.Ans/Ergeb
34820000 Erstattungen von Gemeinden und GV	-18.691,59	-18.700,00	-18.691,59	-8,41
34880000 Erstattungen von übrigen Bereiche	-1.191,27	-1.300,00	-1.208,69	-91,31
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-19.882,86	-20.000,00	-19.900,28	-99,72

Die Erstattung von Gemeinden beinhaltet die Defizitübernahme der Stadt Oberkirch. Um weitere Liquidität ansaparen zu können, wurde die Zahlung des Betriebsdefizits mit Gemeinderatsbeschluss vom 09.05.2016 pauschaliert. Somit werden jährlich 20.000 € ab 2015 bis einschließlich 2019 als Zuschuss an den Spital- und Gutleuthausfonds Oberkirch gezahlt. Die Erstattung von übrigen Bereichen beinhaltet die Abwicklung der Kfz-Versicherung und der Rechtsschutzversicherung mit dem Betriebsträgerverein. Eigentümer des Fahrzeugs für den Essenstransport ist der Spital- und Gutleuthausfonds. Der Verein übernimmt alle damit verbundenen Ausgaben.

Lfd. Nr. 7 Zinsen und ähnliche Erträge

	Ergebnis 2014	Fortg.Ans.2015	Ergebnis 2015	Vergl.Ans/Ergeb
36170000 Zinsertrag von Kreditinstituten	-82,97	-100,00	0,00	-100,00
Zinsen und ähnliche Erträge	-82,97	-100,00	0,00	-100,00

Lfd. Nr. 9 Sonstige ordentliche Erträge

	Ergebnis 2014	Fortg.Ans.2015	Ergebnis 2015	Vergl.Ans/Ergeb
35210000 Erstattung von Steuern	-0,04	0,00	0,06	-0,06
35620000 Säumniszuschl., Mahngeb. und ähnliches	-99,00	0,00	23,00	-23,00
Sonstige ordentliche Erträge	-99,04	0,00	23,06	-23,06

Hier handelt es sich um Mahngebühren und Korrekturbuchungen kleiner Differenzen.

Lfd. Nr. 10 Ordentliche Erträge

	Ergebnis 2014	Fortg.Ans.2015	Ergebnis 2015	Vergl.Ans/Ergeb
Ordentliche Erträge	-258.800,92	-262.700,00	-262.192,18	-507,82

Insgesamt ergeben sich ordentliche Erträge in Höhe von rund 262.192,18 €, die den Planansatz um rund 500 € unterschreiten.

Lfd. Nr. 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Ergebnis 2014	Fortg.Ans.2015	Ergebnis 2015	Vergl.Ans/Ergeb
42110000 Unterh. Grundstücke/bauliche Anlagen	23.520,22	30.900,00	7.269,30	23.630,70
42110100 Unterhaltungspauschale	15.804,89	11.000,00	9.007,46	1.992,54
42110200 Wartung technische Anlage	11.748,15	12.000,00	11.872,70	127,30
42210000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens	3,10	0,00	0,00	0,00
42220000 Erwerb geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	200,00	0,00	200,00
42310000 Mieten und Pachten	824,00	800,00	840,00	-40,00
42411000 Aufwand für Strom	4.011,80	3.500,00	3.909,91	-409,91
42412000 Aufwand für Heizung	42.924,20	50.000,00	43.736,13	6.263,87
42420000 Aufwand für Wasserversorgung	9.143,76	9.000,00	9.888,32	-888,32
42440000 Aufwand für Abwasserbeseitigung	12.339,46	12.900,00	14.452,78	-1.552,78
42460000 Aufwand für gebäudebezog. Versicherungen	6.335,48	6.300,00	6.273,28	26,72
42470000 Aufwand für gebäudebezogene Steuern	382,69	400,00	382,69	17,31
42510000 Haltung von Fahrzeugen	1.191,27	1.200,00	1.208,69	-8,69
42720000 Aufwendungen für EDV	900,54	700,00	827,51	-127,51
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	129.129,56	138.900,00	109.668,77	29.231,23

Die Unterhaltung der Grundstücke/baulichen Anlagen ist mit der Unterhaltungspauschale zusammen zu betrachten. Bei der Unterhaltung von Grundstücken/bauliche Anlagen wurden rund 7.300 € für die Fahrradständerüberdachung beim Altenpflegeheim St. Josef und die Sanierung der Systemtrennung der Gasfeuerungsanlage im Bereich der Kapelle ausgegeben. In der Unterhaltungspauschale sind kleinere Maßnahmen, wie z. B. die Wartung der Aufzugsanlage und die Reparatur von Jalousien. Diese Unterhaltungsmaßnahmen sind keiner speziell eingeplanten Einzelmaßnahme für 2015 zugehörig. Bei der Unterhaltung selbst waren unter anderem Mittel für den Ersatz der Waschbeckenarmaturen und WC-Deckel und für allgemeinen Aufwand eingeplant. Des Weiteren besteht bei dieser Position ein Haushaltsrest aus dem Jahr 2014 in Höhe von 30.000 €. Aufgrund der Anforderungen der Landesheimbauverordnung wurden notwendige Unterhaltungsmaßnahmen in den letzten Jahren auf ein Minimum beschränkt. Dadurch kann genug Liquidität für die bevorstehenden Umbaumaßnahmen gesichert werden. Die Landesheimbauverordnung sieht vor, dass alle Pflegeheime bis zum Jahr 2019 Doppelzimmer auf Einzelbettzimmer umgerüstet haben müssen. Miete fällt für die Parkplätze in der Tiefgarage an, die im Eigentum der Städt. Baugesellschaft stehen. Die Versicherungsaufwendungen sind im NKHR unterteilt. Sowohl die Gebäudeversicherung als auch die Grundsteuer werden in die Pacht einkalkuliert. Die Fahrzeughaltung wird dem Altenpflegeheimverein direkt in Rechnung gestellt und wieder eingenommen. Die EDV-Aufwendungen für das Buchhaltungsprogramm überschreiten den Planansatz um rund 100 €.

Lfd. Nr. 14 Planmäßige Abschreibungen

	Ergebnis 2014	Fortg.Ans.2015	Ergebnis 2015	Vergl.Ans/Ergeb
47130000 AfA auf Gebäude	62.717,52	62.700,00	62.717,53	-17,53
47160000 AfA auf Fahrzeuge	2.296,83	2.300,00	2.296,83	3,17
47170000 AfA a. Betriebs- und Gesch.ausstattung	13.836,45	13.800,00	13.836,44	-36,44
Planmäßige Abschreibungen	78.850,80	78.800,00	78.850,80	-50,80

Bei der Haushaltsplanung wurde die Abschreibung in Gebäude, Fahrzeuge und Betriebs- und Geschäftsausstattung unterteilt. Der Ansatz wurde mit rund 50 € überschritten.

Lfd. Nr. 15 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

	Ergebnis 2014	Fortg.Ans.2015	Ergebnis 2015	Vergl.Ans/Ergeb
45170000 Zinsaufwendungen an Kreditinstituten	15.800,60	15.300,00	15.244,30	55,70
45930010 Aufwand aus Bankgebühren	116,60	100,00	80,04	19,96
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15.917,20	15.400,00	15.324,34	75,66

Die Zinsaufwendungen für die Bankkredite und der Aufwand aus Bankgebühren liegen knapp unter dem Ansatz.

Lfd. Nr. 17 Sonstige ordentliche Aufwendungen

	Ergebnis 2014	Fortg.Ans.2015	Ergebnis 2015	Vergl.Ans/Ergeb
44210000 Aufw. f. ehrenamtl.u. sonst.Tätigkeiten	255,60	400,00	51,12	348,88
44294000 Rechts- und Beratungskosten	1.200,00	1.000,00	1.835,05	-835,05
44311000 Bürobedarf, Bücher, Zeitschriften	0,00	100,00	0,00	100,00
44312000 Post und Telekommunikation	265,34	300,00	260,04	39,96
44314000 Veranstaltungsaufwand	8,41	0,00	0,00	0,00
44430000 Versicherungen	146,41	100,00	146,41	-46,41
44440000 Aufwendungen für Schadensfälle	11.788,14	2.000,00	1.069,33	930,67
44520000 Erstattungen an Gemeinden (GV)	23.451,64	20.000,00	13.654,84	6.345,16
Sonstige ordentliche Aufwendungen	37.115,54	23.900,00	17.016,79	6.883,21

In 2015 wurde insgesamt eine Sitzung des Stiftungsrats abgehalten. Aufgrund der höheren Aufwendungen vom Vorjahr, wurde der Ansatz 2015 entsprechend erhöht. Da nur eine Sitzung stattfand, wurde der Planansatz nicht ausgeschöpft. Bei den Rechts- und Beratungskosten wurde der Ansatz um rund 800 € überschritten, was darin begründet ist, dass eine Finanzprüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt für die Jahre 2011 und 2012 durchgeführt wurde. Die in den Vorjahren gebildete Rückstellungen für die Finanzprüfung wurden aufgelöst. Insgesamt konnte ein Betrag von 2.400 € aufgelöst werden. Des Weiteren wurde die jährliche Rückstellung für die Bauprüfung in Höhe von 400 € gebucht. Die geplanten Mittel bei der Position Bürobedarf wurden nicht ausgeschöpft. Die gezahlten Versicherungsbeiträge liegen mit 46,41 € über dem Planansatz von 100 €. Bei den Aufwendungen für Schadensfälle handelt es sich um Feuerwehrkostensätze, welche den Planansatz erfreulicherweise unterschreitet, da hier ein Pauschalwert bei der Haushaltsplanung angesetzt wurde. Die Erstattung an die Stadt Oberkirch fällt um rund 6.300 € niedriger aus, als eingeplant. Dies liegt vor allem daran, dass ein erheblicher Teil der Leistungen des Fachbereichs 2 Bauen und Planen mit der Baumaßnahme des neuen Pflegeheims in der Appenweierer Straße aktiviert wird. Seit dem Jahr 2012 wird der Zeiterfassungssystem erfasst und zusammen mit den angefallenen Personal- und Sachkosten abgerechnet.

Lfd. Nr. 18 Ordentliche Aufwendungen

	Ergebnis 2014	Fortg.Ans.2015	Ergebnis 2015	Vergl.Ans/Ergeb
Ordentliche Aufwendungen	261.013,10	257.000,00	220.860,70	36.139,30

Insgesamt betragen die ordentlichen Aufwendungen – netto – 220.860,70 € und liegen rund 36.100 € unter dem Ansatz.

Lfd. Nr. 25 Gesamtergebnis

	Ergebnis 2014	Fortg.Ans.2015	Ergebnis 2015	Vergl.Ans/Ergeb
Gesamtergebnis	2.212,18	-5.700,00	-41.331,48	35.631,48

Das Gesamtergebnis weist einen Gewinn von 41.331,48 € aus. Dieser war in der Höhe nicht eingeplant. U. a. ist der entstandene Gewinn auf die Defizitübernahme durch die Stadt Oberkirch, welche ab 2015 pauschal als Zuschuss an den Spital- und Guteuthausfonds gezahlt wird.

3.2. Erläuterungen zur Finanzrechnung

Lfd. Nr. 4 - 17 Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Finanzpositionen	Ergebnis 2014	Fortg.Ans. 2015	Ergebnis 2015	Vergl.Ans/Ergeb
* Steuern und ähnliche Abgaben				
* Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen				
* Sonstige Transfereinzahlungen				
* Öffentlich-rechtliche Entgelte				
* Privatrechtliche Leistungsentgelte	240.472,91	242.300,00	238.386,31	3.913,69
* Kostenerstattung und Kostenumlagen	19.882,86	20.000,00	19.900,28	99,72
* Zinsen und ähnliche Einzahlungen	82,97	100,00		100,00
* Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,04		-0,06	0,06
** Summe Einzahlungen a.lfd. Verw.tätigkeit	260.438,78	262.400,00	258.286,53	4.113,47
* Personalauszahlungen				
* Versorgungsauszahlungen				
* Auszahl. für Sach- und Dienstleistungen	-132.728,33	-138.900,00	-109.157,28	-29.742,72
* Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-15.917,20	-15.400,00	-15.324,34	-75,66
* Transferauszahlungen				
* Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-31.798,31	-23.900,00	-24.978,54	1.078,54
** Summe Auszahlungen a.lfd. Verw.tätigkeit	-180.443,84	-178.200,00	-149.460,16	-28.739,84
*** Zahl.mittelüberschuss/-bedarf d.ErgRech	79.994,94	84.200,00	108.826,37	-24.626,37

Die Gesamtfinanzrechnung spiegelt bezüglich des Ergebnishaushaltes die Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit und somit die

liquiden Zahlungsströme wieder. Der Zahlungsüberschuss aus Vorgängen der Ergebnisrechnung beträgt 108.826,37 €.

Lfd. Nr. 18 – 31 Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

*	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen				
*	Einz.a.Investitionsbeiträgen u.ähnl.Entg				
*	Einz. aus Veräußerung von Sachvermögen				
*	Einz. aus Veräußerung v. Finanzvermögen				
*	Einz. für sonstige Investitionstätigkeit				
**	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
*	Auszahlungen Erwerb Grundstücke+Gebäude				
*	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-847.625,18		-2.879.305,64	2.879.305,64
*	Auszahlungen Erwerb bewegl. Sachvermögen				
*	Auszahlungen Erwerb Finanzvermögen				
*	Ausz.für Investitionsförderungsmaßnahmen				
*	Auszahlungen für sonstige Investitionen				
**	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-847.625,18		-2.879.305,64	2.879.305,64
***	Finanz.mittelüberschuss/-bedarf aus Inv	-847.625,18		-2.879.305,64	2.879.305,64

In 2014 war als Investitionstätigkeit ein Betrag von 6,5 Mio. € für Bauausgaben für das neue Pflegeheim in der Appenweierer Straße eingeplant. Dieser Betrag wurde für die komplette Bauzeit eingeplant. Im Berichtsjahr beliefen sich die Bauausgaben auf 2.879.305,64 €. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit sind keine zu verzeichnen. Aufgrund noch vorhandener Liquidität wurde das variable Darlehen in Höhe von 1.600.000 € im Berichtsjahr noch nicht aufgenommen. Insgesamt ergibt sich somit ein Finanzierungsmittelbedarf von 2.770.479,27 €.

Lfd. Nr. 33 - 35 Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

*	Einz.Aufnahme v.Krediten f.Investitionen	3.100.000,00		3.500.000,00	-3.500.000,00
*	Ausz.Tilgung v.Krediten f.Investitionen	-1.118.802,07	-19.500,00	-19.491,70	-8,30
**	Finanz.mittelübersch./-bedarf Fin.tätigk	1.981.197,93	-19.500,00	3.480.508,30	-3.500.008,30

Bei der Einzahlung/Aufnahme von Krediten für Investitionen handelt es sich um den zweiten Kredit, der von der Sparkasse zu einem Zinssatz von 1,9 % für den Neubau des Pflegeheims aufgenommen wurde. In den Auszahlungen beinhaltet die Finanzrechnung hinsichtlich der Finanzierungstätigkeit die ordentliche Tilgung in Höhe von 19.491,70 €.

Lfd. Nr. 37 - 39 Haushaltsunwirksame Einzahlungen und Auszahlungen

	Haushaltsunwirksame Einzahlungen	32.939,17		30.499,96	-30.499,96
	Haushaltsunwirksame Auszahlungen	-80.798,55		-29.549,91	29.549,91
*	Überschuss/Bedarf haushaltsunw. Ein./Aus	-47.859,38		950,05	-950,05

Die haushaltsunwirksamen Positionen betreffen alle durchlaufenden Posten. In den Auszahlungen sind u. a. Rechnungen enthalten, die zum Teil die Städtische Baugesellschaft betreffen und von dieser an den Spital- und Gutleuthausfonds erstattet werden.

Lfd. Nr. 41 - 42 Entwicklung und Endbestand der Zahlungsmittel

	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	48.774,35		1.214.482,66	-1.214.482,66
*****	Veränderung Bestand an Zahlungsmitteln	1.165.708,31	64.700,00	710.979,08	-646.279,08
*****	Endbestand an Zahlungsmitteln	1.214.482,66	64.700,00	1.925.461,74	-1.860.761,74

Insgesamt nimmt der Zahlungsmittelbestand im Berichtsjahr zu. Der Kassenbestand des Spital- und Gutleuthausfonds zum Ende des Berichtsjahres beläuft sich auf 1.925.461,74 €, im Vorjahr hatte er noch 1.214.482,66 € betragen. Zugenommen hat er somit um 710.979,08 €, eingeplant war ein Zahlungsmittelbestand zum Jahresende 2015 in Höhe von 64.700 €. Die deutliche Zunahme ist insbesondere dadurch begründet, dass ein weiteres Darlehen aufgenommen wurde.

3.3 Erläuterungen zur Vermögensrechnung (Bilanz)

Nachstehend erfolgt ein Vergleich mit den Werten der jeweiligen Schlussbilanz zum 31.12.2015 und 31.12.2014.

Pos. 1 Vermögen

Aktiva	31.12.2015	31.12.2014	Diff.
A K T I V A	7.447.314,17	4.023.713,42	3.423.600,75
1. Vermögen	7.447.314,17	4.023.713,42	3.423.600,75

Das Bilanzvolumen nimmt um insgesamt 3.423.600,75 € zu.

1.2 Sachvermögen	5.499.135,67	2.784.249,66	2.714.886,01
1.2.2 Bebaute Grundstücke und -stückgl.Recht	1.285.490,92	1.348.208,45	62.717,53-
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrz	5.550,68	7.847,51	2.296,83-
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	154.833,23	168.669,67	13.836,44-
1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	4.053.260,84	1.259.524,03	2.793.736,81
1.3 Finanzvermögen	1.948.178,50	1.239.463,76	708.714,74
1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	0,00	75,00	75,00-
1.3.8 privatrechtliche Forderungen	22.716,76	24.906,10	2.189,34-
1.3.9 Liquide Mittel	1.925.461,74	1.214.482,66	710.979,08

Das Sachvermögen nimmt insgesamt um 2.714.886,01 € zu. In diesem Betrag sind ordentliche Abschreibungen sowie Leistungen, die bereits für den Neubau angefallen sind, enthalten. Das Finanzvermögen besteht aus den Forderungen sowie den liquiden Mitteln. Bezüglich des Forderungsbestandes wird auf die Anlage 4.3 verwiesen. Die liquiden Mittel, der Kassenbestand des Spital- und Gutleuthausfonds hat um 710.979,08 € auf 1.925.461,74 € zugenommen.

Passiva

P A S S I V A	7.447.314,17-	4.023.713,42-	3.423.600,75-
1. Kapitalposition	1.146.443,68-	1.105.112,20-	41.331,48-
2. Sonderposten	100,00-	400,00-	300,00
3. Rückstellungen	336.809,25-	338.809,25-	2.000,00
4. Verbindlichkeiten	5.963.961,24-	2.579.391,97-	3.384.569,27-

Die Passivseite der Bilanz zeigt die Finanzierung des Vermögens.

Pos. 1 Kapitalposition

1. Kapitalposition	1.146.443,68-	1.105.112,20-	41.331,48-
1.1 Basiskapital	1.088.367,67-	1.088.367,67-	0,00
1.2 Rücklagen	58.076,01-	16.744,53-	41.331,48-
1.3 Fehlbeträge ordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00

Das Basiskapital der Stiftung bleibt erhalten. Der entstandene Gewinn des Jahres 2015 über 41.331,48 € wurde der bestehenden Gewinnrücklage zur Sicherung der Liquidität zugeführt. Diese enthält zum 31.12.2015 einen Betrag von 58.076,01 €.

Pos. 2 Sonderposten

2. Sonderposten	100,00-	400,00-	300,00
2.1 Sonderposten f. Investitionszuweisungen	100,00-	400,00-	300,00

Der Sonderposten betrifft eine Investitionszuweisung in Form einer Spende, die mit einer Nutzungsdauer von zehn Jahren aufgelöst wird. Zum 31.12.2015 ist diese Zuweisung komplett aufgelöst.

Pos. 3 Rückstellungen

3. Rückstellungen	336.809,25-	338.809,25-	2.000,00
3.7 Sonstige Rückstellungen	336.809,25-	338.809,25-	2.000,00

Die Sonstigen Rückstellungen betreffen mit 1.200 € die erwarteten Prüfungskosten der nächsten turnusmäßigen Bauprüfung der Gemeindeprüfungsanstalt. Im Jahr 2015 wurde eine Finanzprüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt durchgeführt, wofür die Rückstellungen für Finanzprüfung zum 31.12.2015 aufgelöst wurden. Die restliche Rückstellung wurde zum 01.01.2012 für unterlassene Instandhaltungsmaßnahmen an Außenfassade, Heizung und Bettenaufzug gebildet.

Pos. 4 Verbindlichkeiten

4. Verbindlichkeiten	5.963.961,24-	2.579.391,97-	3.384.569,27-
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	5.892.188,00-	2.411.679,70-	3.480.508,30-
4.4 Verbindl. aus Lieferungen und Leistungen	63.699,34-	159.274,93-	95.575,59
4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	8.073,90-	8.437,34-	363,44

Die Verbindlichkeiten setzen sich zusammen aus Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen von Fremdkrediten bei der Sparkasse, aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Verbindlichkeiten. Durch die ordentliche Tilgung über rund 19.500 € und die Aufnahme eines Kredites in Höhe von 3.500.000 € sinken/bzw. steigen die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen resultieren aus der kaufmännischen Rechnungsabgrenzung. Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen negative Forderungen sowie Forderungen gegenüber des Finanzamtes Offenburg.

3.4 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Eine Neubewertung des Vermögens wurde im Zuge der Umstellung auf das NKHR nicht vorgenommen.

Insofern wurde auch von den Vereinfachungs- und Wahlmöglichkeiten des NKHR kein Gebrauch gemacht.

Das Vermögen ist nach den Anschaffungs- und Herstellungskosten abzgl. der erhaltenen Zuweisungen bewertet. Die Nutzungsdauern wurden in einem betriebsgewöhnlichen Rahmen für Pflegeheime angesetzt.

3.5 Einbeziehung von Zinsen in die Herstellungskosten

Im Jahr 2015 wurden Bauzeitzinsen in Höhe von 97.727,80 € aktiviert.

3.6 Verwendung liquider Mittel zur Finanzierung von Investitionen

Zur Finanzierung von Investitionen im Rahmen des Baus des Pflegeheims in der Appenweierer Straße wurde ein Kredit im Berichtsjahr aufgenommen. Dadurch sind die liquiden Mittel auf rund 1.925.500 € angestiegen.

3.7 Organe

Der Spital- und Gutleuthausfonds ist eine selbstständige Stiftung. Zweck der Stiftung ist die Erfüllung sozialer Aufgaben im Bereich der Stadt Oberkirch, insbesondere der Bau und die Unterhaltung eines Altenzentrums. Das Altenzentrum wird an den Betriebsträger, den Altenpflegeheimverein e.V., verpachtet. Für alle mit der Verpachtung zusammenhängenden Fragen sowie der Veranschlagung der Einnahmen und Ausgaben aus dieser Überlassung liegt die Zuständigkeit beim Stiftungsrat.

Zusammensetzung des Stiftungsrates:

Versitzender: Oberbürgermeister Matthias Braun

Mitglieder:

CDU Gieringer, Karl
Seeberger, Eveline

FWV Meier, Frank

SPD/BL Fischer, Petra

GRÜNE Bijanfar, Manuela

sowie Bürgermeister Christoph Lipps
Kämmerer Frank Spengler

Stellvertreter:

Wolf, Georg
Braun, Michael

Menzel, Karl-Heinz

Käppeler, Bettina

Zillgith, Stephan

Anlagen

4.1 Feststellung und Aufgliederung des Jahresergebnisses

Nr.	Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen * Haushaltsjahr	Sonderergebnis	Ordentliches Ergebnis	Verlustvortrag vom Vorjahr	Verlustvortrag vom Vorvorjahr	Verlustvortrag vom Vorvorvorjahr
		EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5
1	nachrichtlich: vorgetragene Fehlbeträge aus Vorjahren zu Jahresbeginn					
2	nachrichtlich: davon bereits im Rahmen des ordentlichen Ergebnisses abgedeckt nach § 49 Abs. 2 i. V. m. § 2 Abs. 1 Nr. 20 GemHVO					
3	verbleibende Beträge		41.331,48			
4	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses					
5	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses					
6	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses nach § 25 Abs. 1 GemHVO		41.331,48			
7	Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit einem Überschuss des Sonderergebnisses nach § 25 Abs. 2 Alt. 1 GemHVO					
8	Verrechnung durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses nach § 25 Abs. 2 Alt. 2 GemHVO					
9	Fehlbetragsvortrag längstens für drei Jahre nach § 25 Abs. 3 GemHVO					
10	Verrechnung auf das Basiskapital nach § 25 Abs. 3 GemHVO					
11	Verrechnung durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses nach § 25 Abs. 4 Satz 1 GemHVO					
12	Basiskapital nach § 25 Abs. 4 GemHVO					

4.2 Vermögensübersicht

Anlage	UNr.	Aktivdatum	Anlagenbezeichnung	Währg				aktuelle AHK
AHK GJ-Beg	AFA GJ-Beg	Zugang	Abgang	Umbuchung	Nachaktivg	Invest.Förderg	kumulierte AFA	
Buchwrt GJ-Beg	AFA des Jahres	AfA Abgang	AfA Umbuchung	AfA Nachaktivg	Zuschreibungen	lfd Buchwert		
400040000000	0	25.04.2013	Neubau Pflegeheim	EUR				
1.259.524,03	2.793.736,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.053.260,84	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.259.524,03							4.053.260,84	
*	Anlagenklasse	A4010	AiB - EP - Hochbau	EUR				
1.259.524,03	2.793.736,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.053.260,84	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.259.524,03							4.053.260,84	
**	Bestandskonto AHK	9611000	AiB - Hochbaumaßn.	EUR				
1.259.524,03	2.793.736,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.053.260,84	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.259.524,03							4.053.260,84	
***	Bilanzposition	1012090000	1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen i	EUR				
1.259.524,03	2.793.736,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.053.260,84	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.259.524,03							4.053.260,84	
****	Geschäftsbereich	1000	Hoheitlich (nicht BgA)	EUR				
1.259.524,03	2.793.736,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.053.260,84	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.259.524,03							4.053.260,84	

Anlage	UNr.	Aktivdatum	Anlagenbezeichnung	Währg				aktuelle AHK
AHK GJ-Beg	AFA GJ-Beg	Zugang	Abgang	Umbuchung	Nachaktivg	Invest.Förderg	kumulierte AFA	
Buchwrt GJ-Beg	AFA des Jahres	AfA Abgang	AfA Umbuchung	AfA Nachaktivg	Zuschreibungen	lfd Buchwert		
400010000000	0	01.01.1983	Grundstück Pflegeheim Lgb.Nr. 172/2	EUR				
202.935,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	202.935,01	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
202.935,01							202.935,01	
*	Anlagenklasse	A1300	Grundst. soz .Einr.	EUR				
202.935,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	202.935,01	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
202.935,01							202.935,01	
**	Bestandskonto AHK	2210000	G.u.B. soz. Einr.	EUR				
202.935,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	202.935,01	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
202.935,01							202.935,01	

Berichtsdatum: 31.12.2015 Anlagengitter - 01 GWR
Erstellungsdatum: 02.06.2016 HGB Par.268,2 13-Spalten (breite Version) (unvollständig) 3

Buchungskreis	GeschBereich	Bilanzposition	BestandskontoAHK	Anlagenklasse
4000	SGHF	1012020000	2220000	A1350

Anlage	UNr.	Aktivdatum	Anlagenbezeichnung	Währg				aktuelle AHK
AHK GJ-Beg	AFA GJ-Beg	Zugang	Abgang	Umbuchung	Nachaktivg	Invest.Förderg	kumulierte AFA	
Buchwrt GJ-Beg	AFA des Jahres	AfA Abgang	AfA Umbuchung	AfA Nachaktivg	Zuschreibungen	lfd Buchwert		
400010000001	0	01.10.1987	Bauwerk Pflegeheim (1. Bauabschnitt)	EUR				
1.615.316,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.615.316,71	
1.065.573,64-	39.981,31-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.105.554,95-	
549.743,07							509.761,76	
400010000002	0	01.01.2001	Bauwerk Pflegeheim (2. Bauabschnitt)	EUR				
341.479,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	341.479,49	
116.804,39-	8.321,30-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	125.125,69-	
224.675,10							216.353,80	
400010000003	0	01.01.1988	ehemalige Sozialstation Bauwerk	EUR				

400010000003 0	01.01.1988	ehemalige Sozialstation Bauwerk	EUR					
				214.742,59	0,00	0,00	0,00	214.742,59
				116.835,14-	4.256,85-	0,00	0,00	121.091,99-
				97.907,45				93.650,60
400010000004 0	01.10.1987	ehemalige Massagepraxis Bauwerk	EUR					
				155.991,56	0,00	0,00	0,00	155.991,56
				84.880,81-	3.125,75-	0,00	0,00	88.006,56-
				71.110,75				67.985,00
400010000005 0	01.01.1988	Tiefgarage Altenpflegeheim	EUR					
				86.919,62	0,00	0,00	0,00	86.919,62
				47.341,93-	1.720,77-	0,00	0,00	49.062,70-
				39.577,69				37.856,92
400010000006 0	01.01.1988	Pflegeheim Außenanlage	EUR					
				116.942,73	0,00	0,00	0,00	116.942,73
				116.942,73-	0,00	0,00	0,00	116.942,73-
				0,00				0,00
400010000007 0	01.01.1988	Außenanlage ehemalige Sozialstation	EUR					
				8.253,67	0,00	0,00	0,00	8.253,67
				8.253,67-	0,00	0,00	0,00	8.253,67-
				0,00				0,00
400010000008 0	01.01.1991	Außenanlage ehemaliger Massagebetrieb	EUR					
				7.074,58	0,00	0,00	0,00	7.074,58
				7.074,58-	0,00	0,00	0,00	7.074,58-
				0,00				0,00
400010000009 0	09.05.2008	Erweiterung Therapiebereich	EUR					
				170.268,23	0,00	0,00	0,00	170.268,23
				28.284,73-	4.259,51-	0,00	0,00	32.544,24-
				141.983,50				137.723,99
400010000010 0	30.07.2008	Einbau Umkleideraum für Personal in Teilfläche	EUR					
				11.441,81	0,00	0,00	0,00	11.441,81
				1.803,00-	287,73-	0,00	0,00	2.090,73-
				9.638,81				9.351,08
400010000011 0	31.03.2009	Schwenktüren für Fluchtweg Haupttreppe	EUR					
				1.756,12	0,00	0,00	0,00	1.756,12
				682,48-	117,12-	0,00	0,00	799,60-
				1.073,64				956,52
400010000012 0	07.05.2009	Einrichtung gespendete Brunnenanlage	EUR					
				3.978,10	0,00	0,00	0,00	3.978,10
				562,54-	99,48-	0,00	0,00	662,02-
				3.415,56				3.316,08
400010000013 0	10.07.2009	Markise Therapiebereich	EUR					
				4.139,49	0,00	0,00	0,00	4.139,49
				1.898,71-	344,74-	0,00	0,00	2.243,45-
				2.240,78				1.896,04
400010000014 0	04.04.2009	Pergola	EUR					
				5.074,00	0,00	0,00	0,00	5.074,00
				1.166,91-	202,97-	0,00	0,00	1.369,88-
				3.907,09				3.704,12
*	Anlagenklasse	A1350	Geb.A.Bv. Soz.Einr.	EUR				
				2.743.378,70	0,00	0,00	0,00	2.743.378,70
				1.598.105,26-	62.717,53-	0,00	0,00	1.660.822,79-
				1.145.273,44				1.082.555,91
**	Bestandskonto AHK	2220000	S. Einr. G.,A.u.B.	EUR				
				2.743.378,70	0,00	0,00	0,00	2.743.378,70
				1.598.105,26-	62.717,53-	0,00	0,00	1.660.822,79-
				1.145.273,44				1.082.555,91
***	Bilanzposition	1012020000	1.2.2 Bebaute Grundstücke und -stücksgl	EUR				
				2.946.313,71	0,00	0,00	0,00	2.946.313,71
				1.598.105,26-	62.717,53-	0,00	0,00	1.660.822,79-
				1.348.208,45				1.285.490,92

Anlage	UNr.	Aktivdatum	Anlagenbezeichnung	Währg				aktuelle AHK
AHK GJ-Beg	Zugang	Abgang	Umbuchung	Nachaktiv	Invest.Förderg			
AfA GJ-Beg	AfA des Jahres	AfA Abgang	AfA Umbuchung	AfA Nachaktiv	Zuschreibungen	kumulierte AfA		
Buchwrt GJ-Beg						lfd Buchwert		
400030000001	0	18.06.2008	OG-YU 436 Fahrgestellnr. WOLF7BLD68Y726440	EUR				
22.968,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	22.968,56		
15.121,05-	2.296,83-	0,00	0,00	0,00	0,00	17.417,88-		
7.847,51						5.550,68		
*	Anlagenklasse	A3200	Fahrzeuge	EUR				
22.968,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	22.968,56		
15.121,05-	2.296,83-	0,00	0,00	0,00	0,00	17.417,88-		
7.847,51						5.550,68		
**	Bestandskonto AHK	6110000	Fahrzeuge	EUR				
22.968,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	22.968,56		
15.121,05-	2.296,83-	0,00	0,00	0,00	0,00	17.417,88-		
7.847,51						5.550,68		
***	Bilanzposition	1012060000	1.2.6 Maschinen und technische Anlagen,	EUR				
22.968,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	22.968,56		
15.121,05-	2.296,83-	0,00	0,00	0,00	0,00	17.417,88-		
7.847,51						5.550,68		
Anlage	UNr.	Aktivdatum	Anlagenbezeichnung	Währg				aktuelle AHK
AHK GJ-Beg	Zugang	Abgang	Umbuchung	Nachaktiv	Invest.Förderg			
AfA GJ-Beg	AfA des Jahres	AfA Abgang	AfA Umbuchung	AfA Nachaktiv	Zuschreibungen	kumulierte AfA		
Buchwrt GJ-Beg						lfd Buchwert		
400030000000	0	19.10.2010	Umbau/Erweiterung Tagespflege und Spülküche	EUR				
220.982,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	220.982,41		
55.054,32-	13.013,97-	0,00	0,00	0,00	0,00	68.068,29-		
165.928,09						152.914,12		
400030000002	0	01.01.1996	Pflegeheim 2 Aktenschränke	EUR				
1.449,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.449,06		
1.449,06-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.449,06-		
0,00						0,00		
400030000003	0	01.01.2001	Pflegeheim Büroeinrichtung Erweiterungsbau	EUR				
12.757,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.757,01		
12.757,01-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.757,01-		
0,00						0,00		
400030000004	0	01.10.1990	Stahlkleiderschränke Pflegeheim	EUR				
1.103,99	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.103,99		
1.103,99-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.103,99-		
0,00						0,00		
400030000005	0	01.01.1990	Tische und Stühle Pflegeheim	EUR				
6.440,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.440,86		
6.440,86-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.440,86-		
0,00						0,00		
400030000006	0	01.01.1990	Damenölpumpenstuhl Frisierstube Pflegeheim	EUR				
987,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	987,74		
987,74-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	987,74-		
0,00						0,00		
400030000007	0	01.01.1988	Einrichtungsgegenstände Pflegeheim	EUR				
105.471,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	105.471,16		
105.471,16-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	105.471,16-		
0,00						0,00		
400030000008	0	01.01.1988	Inventar ehemalige Sozialstation	EUR				
3.260,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.260,79		
3.260,79-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.260,79-		
0,00						0,00		
400030000009	0	09.05.2008	Möblierung Therapiebereich (Tische und Stühle)	EUR				
8.225,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.225,25		
5.483,67-	822,47-	0,00	0,00	0,00	0,00	6.306,14-		
2.741,58						1.919,11		
*	Anlagenklasse	A3550	Betr.-+ Geschäftsaus	EUR				
360.678,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	360.678,27		
192.008,60-	13.836,44-	0,00	0,00	0,00	0,00	205.845,04-		
168.669,67						154.833,23		
**	Bestandskonto AHK	7210000	Betriebs.u.GA	EUR				
360.678,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	360.678,27		
192.008,60-	13.836,44-	0,00	0,00	0,00	0,00	205.845,04-		
168.669,67						154.833,23		
***	Bilanzposition	1012070000	1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattun	EUR				
360.678,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	360.678,27		
192.008,60-	13.836,44-	0,00	0,00	0,00	0,00	205.845,04-		
168.669,67						154.833,23		

Anlage	UNr.	Aktivdatum	Anlagenbezeichnung					Währg	
AHK GJ-Beg		Zugang	Abgang	Umbuchung	Nachaktiv	Invest.Förderg	aktuelle AHK		
AfA GJ-Beg	AfA des Jahres	AfA Abgang	AfA Umbuchung	AfA Nachaktiv	Zuschreibungen	kumulierte AfA			
Buchwrt GJ-Beg						lfd Buchwert			
400040000001	0	06.12.2013	Bau Carport				EUR		
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
0,00								0,00	
*	Anlagenklasse	A4010	AiB - EP - Hochbau				EUR		
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
0,00								0,00	
**	Bestandskonto AHK	9611000	AiB - Hochbaumaßn.				EUR		
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
0,00								0,00	
***	Bilanzposition	1012090000	1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen i				EUR		
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
0,00								0,00	
Anlage	UNr.	Aktivdatum	Anlagenbezeichnung					Währg	
AHK GJ-Beg		Zugang	Abgang	Umbuchung	Nachaktiv	Invest.Förderg	aktuelle AHK		
AfA GJ-Beg	AfA des Jahres	AfA Abgang	AfA Umbuchung	AfA Nachaktiv	Zuschreibungen	kumulierte AfA			
Buchwrt GJ-Beg						lfd Buchwert			
400090000000	0	11.05.2006	Spende für Baumaßnahmen am Altenpflegeheim				EUR		
3.000,00-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.000,00-		
2.600,00	300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.900,00		
400,00-								100,00-	
*	Anlagenklasse	A9080	Sopo Zuw. übr. Ber.				EUR		
3.000,00-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.000,00-		
2.600,00	300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.900,00		
400,00-								100,00-	
**	Bestandskonto AHK	21180000	SoPo Zuw. übr.Ber.				EUR		
3.000,00-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.000,00-		
2.600,00	300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.900,00		
400,00-								100,00-	
***	Bilanzposition	2021000000	2.1 Sonderposten f. Investitionszuweis				EUR		
3.000,00-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.000,00-		
2.600,00	300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.900,00		
400,00-								100,00-	
****	Geschäftsbereich	SGHF	Spital- und Gutleuthausfonds				EUR		
3.326.960,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.326.960,54		
1.802.634,91-	78.550,80-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.881.185,71-		
1.524.325,63							1.445.774,83		
*****	Buchungskreis	4000	Stiftung Spitalfonds				EUR		
4.586.484,57	2.793.736,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.380.221,38		
1.802.634,91-	78.550,80-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.881.185,71-		
2.783.849,66							5.499.035,67		

4.3 Forderungsübersicht

Art der Forderung	01.01.2015	Zugang	Abgang	31.12.2015
Öffentlich-rechtliche Forderungen	75,00 €	0,00 €	75,00 €	0,00 €
Privatrechtliche Forderungen	24.906,10 €	15.585,71 €	17.775,05 €	22.716,76 €
Summe aller Forderungen	24.981,10 €	15.585,71 €	17.850,05 €	22.716,76 €

Bei den privatrechtlichen Forderungen zum 01.01.2015 handelt es sich um die übernommenen Kasseneinnahmereste, die u. a. aus Nebenkostenabrechnungen und der Pachtachkalkulation bestehen. Zum 31.12.2015 bestehen diese Reste mit gleichem Inhalt betreffend die Abrechnungen 2015 und der Pauschalierung des Betriebsdefizits (früher Pachtachkalkulation), die noch nicht ausgeglichen war. Hinzu kommen umzugliedernde negative Forderungen, die als Verbindlichkeiten dargestellt werden.

4.4 Schuldenübersicht

a) nach Laufzeiten

Art der Schulden	31.12.2015	mit Restlaufzeiten		
		unter 1 Jahr	1 - 5 Jahre	über 5 Jahre
Anleihen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Kreditaufnahmen	5.892.188,00 €	0,00 €	34.785,00 €	5.857.403,00 €
Kreditaufn. Wirtschaftlich gleichkommende Vorg.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Kassenkredite	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Schulden gesamt	5.892.188,00 €	0,00 €	34.785,00 €	5.857.403,00 €

b) Schuldenentwicklung, Nachweis über die einzelnen Darlehen

NACHWEIS							
über die							
einzelnen Darlehen							
Darlehen Nr.	Aufnahme-jahr	Darlehens-betrag €	Stand		Zins %	2015	
			01.01.2015 €	31.12.2015 €		Zinsen €	Tilgung €
Spital- und Gutleuthausfonds							
Sparkasse Offenburg/Ortenau							
6006-342678	2001	102.258	43.023	34.785	3,35	1.339	8.238
6006-353120	2003	197.687	150.124	145.524	4,42	6.560	4.600
6000-291657	2009	250.000	218.533	211.879	3,40	7.346	6.654
6000-480309	2014	2.000.000	2.000.000	2.000.000	3,15	63.000	0
6000-480292	2015	3.500.000	0	3.500.000	1,90	34.728	0
		6.049.945	2.411.680	5.892.188		112.972	19.492